

Landesverwaltungsamt erkennt „Bürgerstiftung für Eilsleben“ an / Grundkapital beträgt 400 000 Euro

# Nun offiziell: Eilsleben will mit einer Stiftung Gutes für sich selbst tun

Die Gemeinde Eilsleben verfügt seit Ende voriger Woche über eine Bürgerstiftung. Ins Leben gerufen und ausgestattet wurde sie vom Windenergieunternehmen Prokon mit Sitz in Itzehoe. Verwaltet wird sie von örtlichen Rats- und Vereinsmitgliedern. Das Landesverwaltungsamt stellte am Freitag die Stiftungsurkunde aus.

Von Ronny Schoof

**Eilsleben.** Mit der Stiftung soll künftig das gesellschaftliche Leben im Dorf unterstützt und weiter aufgewertet werden. Zur Verfügung steht dafür ein Grundkapital von 400 000 Euro, mit dem ab sofort gewirtschaftet wird. Das Vermögen selbst bleibt jedoch unangetastet, ausgeschüttet werden jährlich die Erträge, die das Kapital abwirft. „Bei einer soliden Anlage dürften das mindestens 20 000 Euro pro Jahr sein“, erklärte Marion Roscher. Sie überreichte im Namen des Landesverwaltungsamts, Referat Stiftungen, am Freitag die Stiftungsurkunde an Prokon-Projektleiter Jörg von Malotky.

Das auf dem Windkraftsektor tätige Unternehmen, das unter anderem Anlagen auf den Windparks um Eilsleben betreibt, hat die „Bürgerstiftung für Eilsleben“, so der offizielle Name, als Stiftung des privaten Rechts errichtet. Den Entschluss dazu habe man bereits im Dezember 2007 gefasst, sagte von Malotky. „Wir wollten uns in der und für die Gemeinde engagieren.“ Am 10. Juni dieses Jahres waren die Vorbereitungen abgeschlossen. Die Satzung wurde ausformuliert und die handelnden Personen benannt, der Gründungsantrag dann den Landesverwaltern in Halle zur Prüfung vorgelegt.

Diese stellten im Prüfbericht fest: „Die Bürgerstiftung



Marion Roscher, Leiterin des Referats Stiftungen im Landesverwaltungsamt, übergibt in der Gemeindeverwaltung die Anerkennungsurkunde für die Eilsleber Bürgerstiftung an Prokon-Projektleiter Jörg von Malotky. Foto: Ronny Schoof

für Eilsleben soll Instrument bürgerschaftlichen Engagements, Ausdruck der Stärke und des Wachstums der Bürgergesellschaft in Eilsleben sein. Sie fördert vor allem soziale und kulturelle Anliegen und soll so zur Verbesserung der Lebensqualität in Eilsleben beitragen. Sie möchte das kommunale Angebot ergänzen und mit modellhaften Initiativen Innovationen auf den Weg bringen. In diesem Sinne fördert sie gemeinnützige Vorhaben und führt selbst eigene Projekte durch. Die Stiftung

wird keine Aufgaben übernehmen, die zu den Pflichtaufgaben der Gemeinde Eilsleben im Sinne der Gemeindeordnung gehören.“ Der Anerkennung stand somit nichts im Wege.

## Jordan fungiert als Vorsitzender

„Ich hoffe, das trägt zur Entwicklung der regionalen Identität bei, denn der Stiftungszweck ist breit gefächert“, begrüßte Marion Roscher den Schritt, den

Gemeinde und Unternehmen gemeinsam getan haben. „Die Stiftungslandschaft wächst in Sachsen-Anhalt zwar nicht ganz so schnell, aber das Wesen solcher Institutionen wurde erkannt. Stifter tun etwas Gutes, weil sie einen Teil des eigenen Vermögens zugunsten anderer weggeben“, so Roscher weiter. Bundesweit gebe es derzeit rund 16 000 Stiftungen, nur etwas mehr als 200 davon in Sachsen-Anhalt und zehn im Landkreis Börde.

Bei der Geburtsstunde mit dabei waren Vertreter der Ge-

## Bürgerstiftung für Eilsleben

- **Stiftungszweck** (laut Satzung) Förderung von Kunst und Kultur, der Heimatkunde und -pflege sowie des Brauchtums, des Natur-, Umwelt- und Denkmalschutzes, der Wissenschaft und Forschung, der Bildung und Erziehung, des Sports, der Kinder- und Jugendhilfe und der Senioren- und Altenhilfe in der Gemeinde Eilsleben
- **Stiftungsvermögen** Prokon hat einen Grundstock von 400 000 Euro zur Vermögensanlage zur Verfügung gestellt. Die Erträge daraus werden ausgeschüttet.
- **Mitglieder des Vorstands** Manfred Jordan (Vorsitzender), Frank Jekal (Stellvertreter), Wolfgang Domes, Thomas Henkel, Christa Grünberger
- **Mitglieder des Kuratoriums** Gunther Czynnik (Vorsitzender), Helmuth Raebisch (Stellvertreter), Christine Timme

## KURZ & KNAPP

### Ratssitzung heute Abend

**Sommersdorf** (rsh). Im Sitzungsraum der Gemeinde tritt heute um 19 Uhr der Sommersdorfer Gemeinderat zusammen. Im öffentlichen Teil geht es unter anderem um das Thema freier Träger für die Kindertagesstätte.

### Museum lädt zur Ausstellung

**Ummendorf** (rsh). Mit „Ausgehamstert!“ ist die neue Sonderausstellung des Börde-Museums titulierte. Sie ist vom BUND Sachsen-Anhalt konzipiert worden und wird am heutigen Montag um 19 Uhr eröffnet.

### Kaffeetafel am Mittwoch

**Wormsdorf** (rsh). Die DRK-Begegnungsstätte Wormsdorf hat für Mittwoch zum Seniorennachmittag eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen gibt es auch Informationen zum Thema „Vita-Aktiv-Service“. Beginn ist um 14 Uhr.

### Oktoberfest mit dem TSV

**Wefensleben** (rsh). Der Wefensleber Sportverein veranstaltet am kommenden Freitag, wieder ein Oktoberfest, zu dem alle Interessierten in der Turnhalle willkommen sind. Einlass ist ab 19 Uhr. Eine Karte kostet fünf Euro.

### Planungen zum Haushalt 2009

**Harbke** (rsh). Mit den Planungen zum Haushalt 2009 beschäftigt sich am morgigen Dienstag der Finanzausschuss des Harbker Gemeinderats. Die Versammlung beginnt um 18 Uhr im Sitzungsraum der Gemeinde.

## Schöninger Straße

### Sperrung bis zum Nachmittag

**Hötensleben** (rsh). Die Landesstraße 104 in Hötensleben (Schöninger Straße, Höhe Grenzdenkmal) ist am kommenden Donnerstag, 2. Oktober, aufgrund einer Festveranstaltung in der Zeit von 5 Uhr bis zirka 15.30 Uhr voll gesperrt. Darauf wies das Straßenverkehrsamt hin. Eine Umleitung werde ausgeschildert.

## DRK-Programm

### Spiele und Blutspende

**Eilsleben** (rsh). Bereits am heutigen Montag findet der wöchentliche Spielesamstag der DRK-Begegnungsstätte Eilsleben statt. Ab 14 Uhr kann man sich mit Karten, Würfeln oder Brettspielen vergnügen. Am Mittwoch kann in der Begegnungsstätte von 16 bis 20 Uhr Blut gespendet werden.

## Heimatverein

### Besuch bei den Obsttagen

**Belsdorf** (rsh). Mit dem Belsdorfer Heimatverein kann man am kommenden Sonnabend, 4. Oktober, die Obsttage auf Schloss Hundisburg besuchen. Die Abfahrt erfolgt um 11 Uhr in Belsdorf und Wefensleben. Voranmeldung bei Dieter Lubinski unter der Rufnummer (039 400) 50 51 9. Wegen dieser Fahrt entfällt das Vereinstreffen am Donnerstag.

## BLITZGESPRÄCH

Reinhard Falke, Bürgermeister von Ummendorf

## Wettbewerb lockt mit 200 000 Euro

**Volksstimme:** Herr Falke, in Berlin findet heute eine Fachtagung statt, bei der auch Ummendorf eine Rolle spielt. Können Sie das näher erläutern?

**Reinhard Falke:** Es geht dabei um den bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb „Bioenergie-Regionen“. Als eine von mehr als 200 Kommunen und Regionen nimmt Ummendorf daran mit seinem Konzept zur Energieautonomie teil. Gesucht werden die innovativsten Bioenergie-Regionen Deutschlands. In Berlin werden heute die

Wettbewerbsteilnehmer bekanntgegeben, die sich für die zweite Runde qualifizieren.

**Volksstimme:** Und, sind Sie diesbezüglich guter Hoffnung?

**Reinhard Falke:** Eigentlich schon. Wenn wir es unter die ersten 30 schaffen, gibt es eine Förderung von 200 000



Reinhard Falke

Euro, die wir dann für weitere Planungen unseres Energieautonomieprojekts verwenden würden.

**Volksstimme:** Wie ist denn da der Stand der Dinge?

**Reinhard Falke:** Wir haben uns ja einen zeitlichen Rahmen bis 2011 gesetzt. Spätestens dann sollen Nägel mit Köpfen gemacht werden. Zurzeit arbeiten wir mit der Hochschule Magdeburg-Stendal zusammen an den Plänen. Ich denke aber, dass schon in absehbarer Zeit Konkretes zu dem Projekt vorliegt.

## Auf Hof Chamotte

### Erntedank mit großem Umzug

**Völpke** (rsh). Auf dem Schäferhof Chamotte findet kommenden Sonntag wieder das Völpker Erntedankfest statt. Bevor es zum gemütlichen Beisammensein auf dem Hof kommt, steht der große Umzug auf dem Programm. Der setzt sich um 11 Uhr am alten Sportplatz in Bewegung. Jeder könne sich daran beteiligen, ließen die Organisatoren wissen.

## POLIZEIBERICHT

### Auf frischer Tat ertappt

**Harbke** (rsh). Während einer Streifenfahrt am Mittwoch gegen 15 Uhr sichtete ein Polizeibeamter unmittelbar vor dem Eingangstor einer Harbker Firma einen Kleintransporter mit Kennzeichen für den Landkreis Dessau-Roßlau. Der Stationsbeamte wurde stutzig, hegte einen Verdacht und begab sich auf das Firmengelände. Auf dem Anwesen hörte er Geräusche aus dem Kellerbereich des Bürohauses. Der Beamte forderte umgehend Unterstützung an.

Kurz darauf verließen zwei unbekannte männliche Personen mit jeweils aufgerollten Kabeln das Gebäude und gingen zum abgestellten Transporter. Obgleich die Verstärkung noch nicht eintraf, begab sich der Beamte dennoch zu den Tatverdächtigen – und sein Verdacht bestätigte sich: Die beiden 30- und 31-Jährigen wurden auf frischer Tat bei einer Diebstour gestellt. Kurz darauf trafen die angeforderten Kräfte ein.

Das Diebesgut wurde sichergestellt, die Tatverdächtigen wurden in Gewahrsam genommen und zur Sache vernommen. Die Ermittlungen dauern derzeit an.



## Bürgermeister tanzt den Sirtaki stilvoll mit

Linkes Bein und rechtes Bein, ein Schritt zur Seite und dann wieder zurück. Das Ganze im großen Kreis und recht locker in der Hüfte. So tanzten die Frauen jüngst beim Seniorentanzfest in Harbke

(Volksstimme berichtete) den Sirtaki. Mittendrin: Bürgermeister Gunther Tell, der sich anfangs etwas sträubte, dann aber tapfer und stilvoll durchhielt und seinen Spaß hatte. Foto: Ronny Schoof